

Illustrierte Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte Rundschau

der Berner Woche

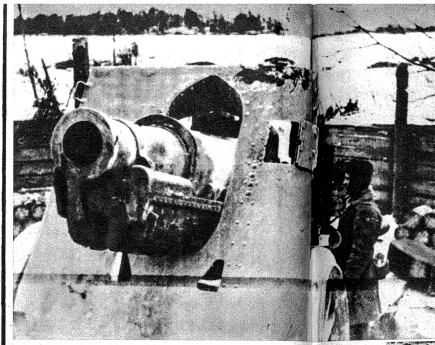


Hunger...

Ein Bild aus Süditalien. Amerikanische Soldaten verteilen Lebensmittel an die Zivilbevölkerung einer vom Krieg zerstörten Ortschaft

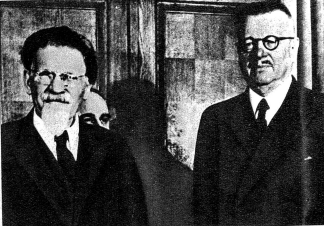
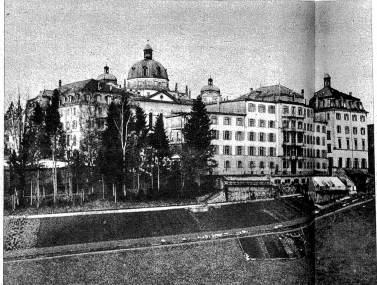


Links: Turnlehrer Prof. Rudolf Spühler, ehemaliger eidg. Oberturner und Ehrenmitglied des eidg. Turnvereins, verschied im 76. Altersjahre in Andelfingen. Der Verstorbene war auch Redaktor der Schweiz. Turnzeitung und Aktuar des Schweiz. Landesverbandes für Leibesübungen. — Rechts: Susanne Arbenz, die Pionierin des schweiz. Frauenturnens und Gründerin des Schweiz. Frauenturnerverbandes, starb 66jährig in Zürich. Sie wirkte als eine der ersten Turnlehrerinnen in der Schweiz 1908–36 an der Töchterschule der Stadt Zürich. Der Eidg. Turnverein verlieh ihr die Ehrenmitgliedschaft



Das tragische Schicksal Finnlands

Rechts: Finanzminister Tanner, stellvertretender finnischer Ministerpräsident und sozialdemokratischer Führer, gilt als einer der schärfsten Gegner Sowjetrußlands. Sein Rücktritt erzielte als Voraussetzung der Verhandlungen mit Moskau unvermeidlich. — Unten rechts: Paasikivi, der finnische Staatsmann (rechts), der im Zusammenhang mit der Frage der Einleitung finnischer Friedensverhandlungen mit Moskau am häufigsten genannt wurde. Paasikivi hat als ehemaliger Minister schon bisher mit Moskau verhandelt. Die Aufnahme wurde bei einer solchen Gelegenheit gemacht. (Links) Kalinin, der Präsident des Obersten Rates der Sowjets. Unten: Evakuierung der Kinder aus Helsinki. Nach den jüngsten Luftangriffen auf die finnische Hauptstadt wurde mit der Evakuierung der Kinder begonnen. Eines der 50 000 bedeutsamen Kleinen, die bereits in ihrer frühesten Jugend eine schwere Schreckenszeit durchmachen müssen. — Links: Aus der Besatzung von Leningrad. Ein schweres deutsches Geschütz, das zur dauernden Besetzung Leningrads eingesetzt war und in die Hände der russischen Nordarmee fiel



Das Schwesterninstitut Menzinger (Zug) konnte kürzlich auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken

Oben links: Zur „Beckell-Aktion“ der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes. Die putzigen Geschirrfeln werden in der Töpferei „Desa“ in Steffisburg hergestellt und gelangen bei der Aktion am 4. und 5. März zum Verkauf. Sie sollen dann in den Familien als Sparschüsseln Verwendung finden, deren Inhalt später den Sammelteilen des Roten Kreuzes abgeliefert werden kann.

Links: Das Schweizerische Olympische Komitee, anlässlich einer Sitzung als Auftakt zu einer Jubiläumsvorstellung in Lausanne, im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag (23. Juni 1946) der Wiedereröffnung der Olympischen Spiele. Von links nach rechts: Dr. Messeri, David Morisod, Marcel Henninger, Oberst Bauer und Dr. Fitting

Rechts: Kugelnd ... Eine erregende Aufnahme eines brit. Kriegsberichterstatters zeigt eine der vielen in England leidenden Mütter schwergeprüften Mutter der Flucht



Mit verbundenen Augen werden die Überlebenden versenkter deutscher U-Boote irgendwo in England an Land gebracht. Sie sollen auf den Zerstückern und im Angelegen von eifälligen militärischen Vorbereitungen nichts erkennen können. — Links: Deutsche Gefangene in Winteruniform, die bei der Ertüchtigung Leningrads in russische Gefangenschaft gelangten. Vorn ein russischer Infanterist mit automatischer Waffe.



Zwischen Amsteg u. Gurtnellen wurde die Gotthardlinie von einer grossen Lawine vorübergehend unterbrochen. Ein Bild v. den Aufräumarbeiten

Links:
Dr. Charles Oser wurde vom Bundesrat zum Vizebundeskanzler ernannt. Er stand bisher als Sekretär-Übersetzer sowie als Übersetzer beim Ständerat im Dienste der Bundeskanzlei

Rechts:
In Engi im Glarnerland wurde das Haus eines Wagnermeisters durch die niedergehenden Schneemassen eingedrückt. Die sechs Stück Vieh konnten noch lebend aus dem zertrümmerten Stall geborgen werden.



Links:
Dr. Hermann Hostettler wurde zum Adjunkten I. Klasse der milchwirtschaftlichen und bakteriologischen Anstalt Liebefeld-Bern ernannt



Kulturingenieur Hans Meyer von Schleithem wurde zum II. Sektionschef des eidg. Meliorationsamtes gewählt

Die Mitholzlawine zwischen Frutigen und Kandersteg ging dieser Tage mit grosser Wucht zur Tiefe. Die Staatsstrasse wurde verschüttet. Unser Bild zeigt die Verheerungen beim Hause von Landwirt Brügger, der gerade mit Mistführen beschäftigt war. Der Handkarren wurde fortgerissen und blieb in zirka 40 Meter Entfernung liegen

Die grossen Lawinengänge in der Schweiz



Meterhoch überschüttet war in Engi das Bahngelände der Sernftalbahn